

# fachschule für soziale arbeit alsterdorf



## Klimaschutzplan

Fachschule für soziale Arbeit  
Alsterdorf

---

2024

**Anschrift**  
Fachschule für soziale Arbeit Alsterdorf  
Sengelmannstraße 49  
22297 Hamburg

**Telefon** 040 -5077 3635

**E-Mail** [Jessica.hruschka@fsherz.de](mailto:Jessica.hruschka@fsherz.de)  
**Web** [www.fsherz.de](http://www.fsherz.de)

### Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Globales Ziel ist es, die Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, die **fachschule für soziale arbeit alsterdorf**, sehen uns damit in der Verantwortung, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaplan ein kommunales Programm entwickelt, das zum Ziel hat, durch eigene Anstrengungen die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Stadt bis 2030 um 55 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen.

Unser Ziel ist es, bis 2050 eine Einsparung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 70% zu erreichen. Beginnend mit dem Basisjahr 2019 bedeutet das für unsere Schule eine Reduktion von ca. drei Prozent pro Jahr bis 2032 und eine Reduktion von ca. 2% pro Jahr von 2032-2050.

**Unser langfristiges Ziel ist es,  
bis 2050 eine Einsparung der CO<sub>2</sub>-Emissionen  
von 70% zu erreichen.**

Unsere Schulgemeinschaft hat daher einen Klimaschutzplan beschlossen.

Hierin ist festgeschrieben, dass:

- Wir als Schulgemeinschaft das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz in allen Bereichen des Schullebens erlebbar machen.
- Unsere Schülerinnen und Schüler berufsbezogenes Wissen und Handlungskompetenzen in dem Themenfeld Nachhaltigkeit und Klimaschutz erwerben.
- wir als Schule mit baulichen und energetischen Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz und zur Anpassung an Klimaveränderungen leisten.

### **Ausgangslage:**

Die Fachschule für soziale Arbeit Alsterdorf ist eine berufliche Schule mit dem Schwerpunkt soziale Arbeit. Unser Bildungsangebot umfasst die Fachschule für Heilerziehungspflege und die Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz. In diesen Bereichen bieten wir sowohl Ausbildungen als auch Weiterbildungen an. Durch diese Ausrichtung sehen wir die Möglichkeit, in pädagogischen Kontexten als Multiplikatoren und Vorbilder zu wirken. Dies möchten wir nutzen und uns als Schulgemeinschaft stärker auf eine nachhaltige Zukunft ausrichten. Wir verstehen diese Herausforderung als unsere gesellschaftliche Verantwortung.

Die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit finden sich bisher in unterschiedlicher Ausprägung in den Bildungsplänen der Ausbildungsgänge wieder. Explizit verankert ist die Thematik bereits jetzt im Bildungsplan der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz. Dies basiert auf dem Grundgedanken, dass nachhaltiges Handeln bereits früh (in Kindertagesstätten) angeregt werden muss, damit zukünftige Generationen eine hohe Gestaltungskompetenz entwickeln sowie nachhaltiges Denken und Handeln verinnerlichen können. Grundlage hierfür ist das Konzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ und die Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Dies spiegelt sich auch im Hamburger Masterplan BNE 2030 wieder.

Durch gemeinsames Handeln aller Beteiligten der Schulgemeinschaft können unsere Schüler\*innen positive Erfahrungen mit einer nachhaltigen Gestaltung der Lebenswelt auf ihre pädagogische Arbeit bei späteren Arbeitgebern übertragen. Sie können ihr eigenes Handeln und ihre Haltungen vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit reflektieren und neue Gestaltungskompetenzen gewinnen.

Ein gemeinsamer Auftakt hat im Mai 2022 in Form einer Projektwoche stattgefunden. Hier haben Impulsvorträge sowie ein moderierter „Open Space“ mit anschließenden Aktivitäten zum Klimaschutz an unserer Schule stattgefunden.

Durch einen partizipativen, kursübergreifenden Ansatz und die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren unterstützen wir die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Im Referenzjahr 2019 haben wir in den Handlungsfeldern Strom, Heizung, Papier und Abfall 80.295 kg CO<sub>2</sub> emittiert. Dies ist der Ausgangswert für unsere Bemühungen, die realen CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Schule kontinuierlich zu reduzieren. Weitere bedeutsame Handlungsfelder sind Beschaffung, Ernährung, Mobilität und Klimaanpassung (Stand 2022).

Wir unterscheiden zwischen kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Zielen und streben eine Reduktion bis 2032 um 40% (mittelfristig) und eine Reduktion von 70% bis 2050 (langfristig) an.

**Neu 2024:** Wir haben unser Planungsziel von 2022 - Klimaneutralität bis 2050 – einem Realitätscheck unterzogen und unser Planungsziel angepasst: Wir schätzen es als realistisch ein, dass wir als Schule aus eigenem Antrieb ein Planungsziel von 70% CO<sub>2</sub>-Reduktion bis 2050 erreichen können. Dies begründet sich auf dem aktuellen Energiemix von ca. 55% Strom aus erneuerbaren Energiequellen und ca. 41% fossilen Energieträgern (ca. 5% sonstige). Die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energiequellen ist abhängig vom gesellschaftlichen Wandel und liegt nicht im Handlungsbereich unserer Schule.

Quelle: [www.ndr.de](http://www.ndr.de), Strommix Deutschland, Stand: 19.08.24 / 8.52 Uhr

### **Verankerung in der langfristigen Ausrichtung der Schule**

Als Ergebnis einer Zukunftswerkstatt (2019) wurde folgende Ausrichtung der Fachschule zum Thema Nachhaltigkeit in der Strategieentwicklung verankert:

„Alle Arbeitsprozesse werden nachhaltig gestaltet und kontinuierlich überprüft. Ressourcen werden bewusst und umweltschonend genutzt. Der Leitgedanke einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ist als fachübergreifendes Konzept in das Curriculum integriert und wird durch regelmäßige gemeinsame Aktionen in der Schulgemeinschaft lebendig.

Gebäude und Außengelände sind naturnah und gesundheitsförderlich gestaltet und berücksichtigen sowohl Bewegungs- als auch Rückzugsmöglichkeiten. Der Bestand wird gepflegt und erhalten. Aspekte des Umweltschutzes und der Klimaanpassung werden umgesetzt.“

### **Bestandsaufnahme**

Eine dreistündige Begehung des Schulgebäudes mit der Hamburger Klimaschutzstiftung hat am 19. März 2021 stattgefunden. Folgende Potentiale wurden benannt (Auswahl):

- Kellerdecke und oberste Geschossdecke dämmen
- Einstellung Heizungsanlage
- Thermostate optimieren
- Lüftungsanlage individuell regeln
- Beleuchtung weiter auf LED umstellen
- Weitere Bewegungsmelder für Licht
- Solaranlage
- Durchgang isolieren
- Mülltrennung verbessern / um Wertstoffsammlung erweitern
- Recyclingpapier nutzen – Kopien, Toiletten

### **Planungstabelle**

Die nachfolgend genannten Ziele und Maßnahmen erfassen wir in einer Planungstabelle. Auch hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Für jede Maßnahme gibt es eine verantwortliche Person. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Es wird ebenfalls deutlich gemacht, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO<sub>2</sub>-Reduktion führen soll.

### **Ziele**

Unser Ziel ist es, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir die gesamte Schulgemeinschaft aktiv einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schüler\*innen, Lehrkräfte, den Hausmeister, die Mitarbeiter\*innen aus dem Schulbüro, der Bibliothek und dem Kooperationsprojekt „Kiosk“ sowie die Reinigungsfirma und die Reinigungskräfte. Wir verstehen Klimaschutz als gesellschaftsrelevantes Querschnittsthema der Berufsausbildung und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu handeln.

### a) Ziele im pädagogischen Bereich

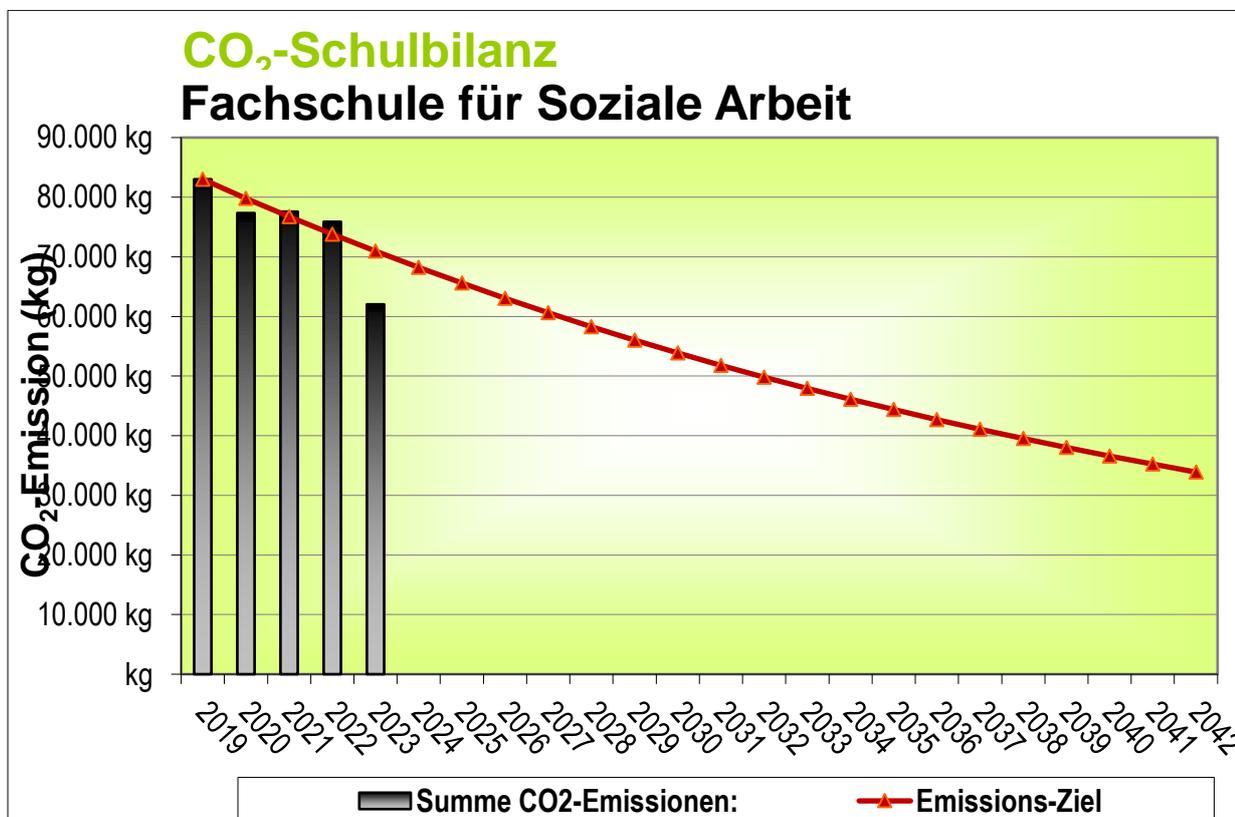
Ausgehend von der Bestandsaufnahme haben wir uns verpflichtet, die Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung stärker in unserem Curriculum zu verankern. Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen in diesen Bereichen wird für zukünftige Generationen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Mit einer partizipativen Erarbeitung unseres Klimaschutzplans unterstützen wir die Förderung von sozialen Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung von allen in unserer Schulgemeinschaft.

Langfristiges Ziel ist es, entsprechende Anknüpfungspunkte in den Lernfeldern zu implementieren.

**Neu 2025:** Ab 2025 werden neue Bildungspläne sowohl für die Heilerziehungspflege als auch für die Sozialpädagogische Assistenz in Kraft treten. Hier wird eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) explizit als neue Leitperspektive verankert sein und in allen Lernfeldern berücksichtigt werden. Ab ca. November 2024 werden wir im Kollegium daran arbeiten, diese Vorgabe in den Curricula umzusetzen.

### b) CO<sub>2</sub>-Einsparziele: der Reduktionspfad

Wir planen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich 2-3 % zu reduzieren, und zwar von 81 Tonnen (2019) auf 50 Tonnen im Jahr 2032. Damit entsprechen wir auch dem Ziel des Hamburger Klimaschutzkonzepts. Der Ausgangs-CO<sub>2</sub>-Wert im Jahr 2019 umfasst zunächst die Handlungsfelder Strom, Wärme, Abfall und Papier. Unser Ziel ist es, weitere Handlungsfelder, z.B. Mobilität, Beschaffung und Ernährung, auf Einsparmöglichkeiten hin zu untersuchen und in den Reduktionspfad mit aufzunehmen. Der Reduktionspfad unserer Schule wird in der Grafik der CO<sub>2</sub>-Schulbilanz als Linie dargestellt. Wir binden solche Maßnahmen in die Berechnung ein, die innerhalb unserer Schule zu CO<sub>2</sub>-Emissionen führen.



### Erläuterungen zu einzelnen Maßnahmen:

Stand 2024:

#### Handlungsfeldübergreifender Bereich:

Umgesetzt 2021-2023:

- Ein Klimateam ist etabliert und wird jährlich neu besetzt. Das Engagement im Klimateam kann als Wahlpflichtkurs anerkannt werden.
- Austausch und Informationen werden über MS TEAMS kommuniziert.
- Begleitend gibt es eine Pinnwand mit aktuellen Informationen, Aktionen und Einladungen.
- In den Kursen werden Klimasprecher\*innen gewählt. Dies können interessierte Schüler\*innen sein, andernfalls übernehmen die Kurssprecher\*innen diese Rolle. Die Klimasprecher\*innen sind Ansprechpartner und Vermittler für den Kurs und Vertreter für die Klimatreffen.
- Der Klimaschutzplan wird auf einem der Klimatreffen vorgestellt, beraten und verabschiedet.
- Information und Werbung in den neuen Kursen durch erfahrene Schüler\*innen des Klimateams
- Eine Projektwoche zum Thema „Nachhaltigkeit“ hat stattgefunden (2022 einmalige Auftaktveranstaltung)

#### **Zu Ü1: Schulhof mit Schulgemeinschaft naturnah gestalten**

Unsere Kollegin, die den Schulgarten in Zusammenarbeit mit einem Wahlpflichtkurs regelmäßig gepflegt und gestaltet hat (2 Hochbeete, eine Kräuterbeete, eine Wildblumenwiese, einige Obstbäume sowie Insektennisthilfen), wird zum Sommer 2024 in den Ruhestand gehen, sodass teilweise noch offen ist, ob und wer diese Tätigkeit übernehmen will und kann.

**NEU 2025:** Wir haben hier eine Kooperation mit dem Schulkiosk vereinbart, die Anbau und Pflege einiger Bereiche des Gartens, insbesondere jene für den Gemüse- und Kräuteraanbau übernehmen und in die Tätigkeitsfelder der Tagesförderstätte einbeziehen werden (2 Hochbeete, ein Kräuterbeete, einige Obstbäume). Eine neue Regenwassertonne kann dafür genutzt werden.

Offen ist noch die Pflege eine Wildblumenwiese, sowie einiger Insektennisthilfen.

Perspektive: Des Weiteren ist zum Thema Biodiversität langfristig eine engere Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf und dem Dienstleister „alstergärtner“ als betreuendem Gartenbetrieb angedacht, da die kontinuierliche Pflege der Außenflächen im Rahmen des Unterrichts nicht umfänglich gewährleistet werden kann.

#### **Zu Ü2: Klimaaktivitäten in der Schulgemeinschaft kommunizieren**

Es gibt eine neue Pinnwand des Klimateams, hier werden Informationen zu Aktionen bekannt gegeben. Außerdem werden auf einer Staffelei von Schüler\*innen entwickelte informative Plakate unregelmäßig an unterschiedlichen Stellen in der Schule aufgestellt, um inhaltlich auf aktuelle Themen aufmerksam zu machen.

## Klimaschutzplan Fachschule für soziale Arbeit Alsterdorf - 2024

**NEU 2024:** Zwei Schüler\*innen (Beyza Aydin und Antonia Knüpfer) haben als neues Format einen Instagram-Account ins Leben gerufen (ClimateProtectors), auf dem sie sowohl nachhaltige Alltags-Tipps, als auch Klimaaktivitäten der Schule oder Interviews mit verschiedenen Akteuren öffentlich machen. Beide Schüler\*innen haben im Sommer 2024 ihr Examen bestanden und die Schule verlassen.

Das Projekt soll an interessierte Schüler\*innen des neuen Klimateams 24/25 übergeben werden.

### **Zu Ü6: Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Bildungsplan und Curriculum einbinden**

**NEU 2025:** Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist als Leitperspektive in die Bildungspläne aufgenommen worden.

Sowohl für die Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz als auch für die Fachschule für Heilerziehungspflege wird es ab 2025 verbindliche neue Bildungspläne geben. Hier wird diese neue Leitperspektive verankert sein und als Vorgabe der Schulbehörde in allen Lernfeldern berücksichtigt werden

### **Zu Ü12: Begrünte Pergola (Klimaanpassung).**

Dieses Vorhaben wird aufgrund der aktuellen finanziellen Situation der Fachschule zurückgestellt.

### **Zu Ü13: neue Kooperationen, u.a. mit externen Bildungspartnern**

**NEU 2024:** Eine von der Umweltstiftung SOF moderierte Ganztagskonferenz zur BNE und Nachhaltigkeit am 16.05.2024 hat als ersten Schritt das Kollegium auf die Einbindung von BNE als Leitperspektive in den neuen Bildungsplänen eingestimmt.

Von der Umweltstiftung SOF entwickelte Unterrichtsmaterialien wurden 2024 in einer SPA-Klasse erprobt und evaluiert.

Des Weiteren werden wir zukünftig intensiver von dem neuen Nachhaltigkeitsreferenten Alexander Rüther (seit Februar 2024 in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf) unterstützt werden können.

Ein gemeinsames Anliegen ist die Erhöhung der Biodiversität auf den zur Fachschule gehörenden Außenflächen. Hierzu ist eine erste Kontaktaufnahme zu dem Projekt UnternehmensNatur erfolgt.

### **Zu Ü15: Kompakt-Seminar Klimaschutz mit Klimasprechern der Kurse**

Dies war ein Wunsch des Klimateams 2023, die wir mit den Sondermitteln für Klimaschulen finanzieren wollten. Zum sehr verzögerten Zeitpunkt der Auszahlung war jedoch bereits eine andere Zusammensetzung des Klimateams am Start, so dass diese Umsetzung nicht mehr gewünscht wurde. Wir werden dies dem neuen Team 2024/25 anbieten oder eine Alternative beraten.

### **Handlungsfelder Wärme und Strom**

(Bauliche und energetische Ebene)

Umgesetzt 2021/22

- Alte Thermostate ausgetauscht und neue begrenzt regelbar eingestellt
- Lüftungsanlage mit Zeitsteuerung nachgerüstet
- Raumbelagung optimiert (im Neubau gebündelt)
- Einstellung des Kopierers auf „beidseitig“ vorinstalliert“

## Klimaschutzplan Fachschule für soziale Arbeit Alsterdorf - 2024

- Alle Rechner sind so eingestellt, dass sie um 21.00 Uhr abschalten
- Alle Rechner werden nach 30 min. ohne Bearbeitung heruntergefahren.

Umgesetzt 2023 -2024

- Die Beleuchtung wurde auf LED umgestellt
- oberste Geschossdecke ist gedämmt (war geplant für 2028)
- Lüftungsanlage lässt sich individuell regeln
- Einstellung Heizungsanlage ist überprüft worden, der Brenner wurde erneuert, so dass nun keine wesentlichen Einsparungen mehr erwartbar sind.

### **Zu S1: Präsenzmelder in Fluren installieren**

**Neu 2024:** ein weiterer Bewegungsmelder für das Licht im Flurbereich im Altbau ist beauftragt. Damit wären wesentliche Quellen für eine unnötige Beleuchtung mit Bewegungsmeldern ausgestattet

### **Zu S14: Tür im Obergeschoß mit einem „Türwächter“ ausgestattet.**

**Neu 2024:** Da es sich um eine Fluchttür bei Feuer handelt, darf diese nicht dauerhaft verschlossen werden, gleichzeitig soll sie als Feuerschutztür nicht durch Verkeilen offengehalten werden, was jedoch regelmäßig geschehen ist. Um Offenstehen und verkeilen zu verhindern, ist nun ein Türwächter installiert, der Alarm schlägt, sollte die Tür geöffnet werden.

In Prüfung

### **Zu S10: Photovoltaikanlage (energetisch und finanziell empfohlen).**

**Neu 2027:** Hier streben wir inzwischen eine gemeinsame Lösung mit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf für weitere/alle nutzbaren Flächen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf an.

anders umgesetzt als geplant:

### **ZU W12: Durchgang isolieren**

Dies erfordert hohe Kosten bei wenig Nutzen. Einfacher ist es, hier die Heizung deutlich nach unten zu regulieren und den Durchgang nicht/kaum zu beheizen

### **Handlungsfeld Abfall**

Umgesetzt 2021-23

- Mülltrennung (Verpackung, Restmüll, Papier, Glas).
- Entwicklung, Erprobung und Auswertung eines Testlaufs zur erweiterten Mülltrennung in der Fachschule über den WPK „Klimateam“, Auswahl von geeigneten Mülltrennsystemen durch den Hausmeister, Abnahme durch den Brandschutzbeauftragten und die Feuerwehr, Installation an drei zentralen Sammelstellen (**nicht** in jedem Klassenraum!)
- Flipchartpapier eingespart

### **Zu A3: Wertstofftrennung**

**Neu 2024:** die Mülltonnen haben durch eine Aktion von Schüler\*innen motivierende Sticker bekommen.

### **Zu A4: Fehldrucke weiterverwenden**

Fehldrucke werden als Schmierpapier gesammelt. In Prüfung/Planung ist, diese zusammen mit im Kunstunterricht gestalteten Deckblättern (Übungswerke) als Notizhefte binden zu lassen. Diese könnten als Geschenke weiterverwendet werden.

### **Zu A6: Littering reduzieren, insbesondere von Zigarettenstummeln**

Schüler\*innen des Klimateams haben zu diesem Thema Aschenbecher mit HSV und St. Pauli Motiv entworfen, um so für die Entsorgung von Zigarettenstummeln in den Restmüll zu motivieren. Die Plätze, an denen Rauchen gestattet ist, wurden reduziert (von drei Plätzen auf einen gemeinsamen Ort).

### **Zu A8: Pfandsystem**

der Kiosk in der Fachschule ist eine Tagesförderstätte der alsterdorfer assistenz ost gGmbH. Teller, Becher und Besteck werden über ein Pfandsystem vom Kiosk ausgegeben und wieder abgegeben. So kann Einweggeschirr zu 100% vermieden werden. Pfandflaschen können zudem von den Schüler\*innen gespendet werden. Mitarbeitende des Kiosks sortieren diese und bringen sie zur Pfandrückgabe. Dies ist mittlerweile ein eigenständiger Tätigkeitsbereich für Mitarbeitende.

### **Zu A9: Whiteboards statt Flipchart**

Für kurze Notizen sind Whiteboards ressourcenschonender (Papier), da sie abwischbar sind. Flipchartpapier wird insbesondere für Arbeitsgruppen weiterhin benötigt, wir konnten aber die Menge durch diese Maßnahme reduzieren.

### **Zu A11: ressourcenschonender Umgang mit Materialien im Kunstunterricht**

Hier geht es um die alltägliche Aufmerksamkeit für den Einsatz und die Menge von Verbrauchsmaterialien wie Farbe und Fotokarton (z.B. wieviel Farbe werde ich brauchen? Wie schneide ich etwas mit möglichst wenig Verschnitt aus?)

### **A12: Biotonne für den Bioabfall des Kiosks**

Bisher konnte hier kein Ergebnis erzielt werden.

## **Handlungsfeld Beschaffung und Einsatz von Ressourcen**

Umgesetzt:

- Auf ökologische Reinigungsmittel umgestellt seit Februar 2022; angepasste Reinigungsroutinen sind mit der Reinigungsfirma abgesprochen und in der weiteren Erprobung
- Konsequente Umstellung auf Recyclingpapier (Kopien, Hygienepapier), chlorfrei gebleicht
- Nutzung von Flipcharts eingeschränkt ab August 2022 und durch zusätzliche kleinere Whiteboards in den Unterrichtsräumen ersetzt
- Die Erprobung einer Mülltrennung ist abgeschlossen und Ende 2022 sind drei Mülltrennsysteme (Restmüll, Verpackung, Papier) jeweils an zentralen Stellen auf den Fluren eingerichtet worden. Zusätzlich befindet sich draußen ein Glascontainer.
- Kompost für Gartenabfälle ist eingerichtet

### **Zu B2: Ressourcenverbrauch senken**

Da diese Maßnahme sehr unspezifisch ist, werden wir sie in neue, konkretere Maßnahmen differenzieren:

### **Zu B5: Ausleihe von Whiteboard-Stiften**

**Neu 2024:** Senkung des Verbrauchs von Whiteboard-Stiften durch ein neues Ausleihsystem: Anstelle der Ausgabe einzelner Stifte nach Bedarf gibt es nun über das Schulbüro ausgegebene 10-er Beutel, die mit Unterschrift quittiert entliehen werden. Dies hat den Verbrauch deutlich reduziert.

### **Zu B6: Bezahlssystem für den Schüler\*innenkopierer**

**Neu 2025:** Der Schüler\*innen-Kopierer soll auf ein Bezahlssystem zum Selbstkostenpreis umgestellt werden, da die kostenfreie Nutzung des Kopierers zu erheblichen Mengen an Kopien incl. Fehlkopien führt. Aktuell sind individuelle Kopien für Schüler\*innen daher gar nicht mehr möglich.

### **Zu B7: Kleidertausch**

seit 2022 wird von den Schüler\*innen ein Schrank im Aufenthaltsraum betrieben, wo Kleidung abgegeben oder gegen ein anderes Kleidungsstück getauscht werden kann. Schüler\*innen des Klimateams organisieren zu passenden Anlässen Aktionen rund um das Thema Kleidung/Textilindustrie: Spendenaktionen, Kleidertauschpartys oder einen Flohmarkt.

## **Handlungsfeld Ernährung**

Umgesetzt

- Zu E1: Versorgung mit Leitungswasser
- wir haben als einen ersten Schritt ermöglicht, im 1.OG einen freien Zugang zum Leitungswasser zu ermöglichen. Gegen einen kleinen Aufpreis füllt der Kiosk Wasserflaschen mit kaltem oder heißem Wasser auf. Kostenlos kann jede/r Schüler\*in dies in der oberen Schüler\*innenküche selbst tun.

### **Zu E5: Die Wasserversorgung im Konferenzbetrieb**

**Neu 2023:** Die Wasserversorgung im Konferenz- und Besprechungsbetrieb erfolgt über Wasserkaraffen, so dass kein Mineralwasser mehr geliefert werden muss.

Perspektivisch wird ein geeigneter Standort für einen Wasserspender gesucht. Die ungünstige Lage der Wasseranschlüsse, Holzfußboden und Platzmangel im Foyer haben bisher in den Gesprächen zu keiner befriedigenden Lösung geführt.

### **Zu E4: Kioskangebot**

Entwicklung eines Fragebogens zum Verpflegungsangebot am Kiosk (beteiligte Akteure: Kiosk und Klimateam) ist als Umfrage in den Kursen durch das Schulsprecher\*innenteam umgesetzt.

Die Leitung des Kiosk hat zum Juni 2024 gewechselt, so dass wir neu in Gespräche über ein nachhaltiges und gesundes Essensangebot einsteigen. Die Herausforderungen liegen hier in der schwer einzuschätzenden Nachfrage (nicht immer sind alle Schüler\*innen im Haus), als auch in den personellen Möglichkeiten des Kiosks und den Erwartungen an die Preisgestaltung. Weitere Gespräche mit Akteur\*innen der Schulgemeinschaft sollen folgen.

### **Zu E8: Saisonkalender**

Im Rahmen des Klimateams ist ein sowohl digitaler als auch analoger Saisonkalender erarbeitet worden, der für Information und Aufklärung im Rahmen des Kioskangebotes zur Verfügung stehen soll.

### **Handlungsfeld Mobilität**

#### **Zu M2: Flüge vermeiden**

Unsere Ausreisen über Erasmus+ haben durch eine notwendige Umstrukturierung 2024 deutlich zugenommen. Dabei wird grundsätzlich die Anreise mit dem Zug bevorzugt, sofern dies möglich ist.

#### **Zu M1: Teilnahme am Stadtradeln**

in diesem Jahr werden wir zum 3. Mal am Stadtradeln teilnehmen. Die Beteiligung ist bisher sehr gering, daher wird der Schwerpunkt im kommenden Schuljahr darauf liegen, die Aktion bekannt zu machen und Anreize für die Teilnahme zu überlegen.

#### **Zu M3: Fahrradservicestation**

**Neu 2025:** Über die Sondermittel für Klimaschulen 2023 werden wir eine Fahrradservicestation installieren. Zum einen möchten wir diejenigen unterstützen, die bereits mit dem Rad zur Schule kommen, zum anderen möchten wir ungenutzte Fahrräder mobilisieren und mit begleitenden Treffen (wie flicke ich mein Rad? Einfache Reparaturen, ...) motivieren, das Rad zu benutzen. Ein Angebot zum Besuch der offenen Fahrradwerkstatt in der Nachbarschaft kann die Vernetzung im Stadtteil unterstützen.

## **Beteiligungsstrukturen**

### **Schüler\*innen:**

Eine themengebundene Projektwoche „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ hat im Mai 2022 als Auftaktveranstaltung mit sechs Kursen stattgefunden. Zwei Impulsvorträgen durch Referenten der Verbraucherzentrale sowie der Klimaschutzstiftung haben die Projektwoche eingeleitet. Die Schüler\*innen haben interessengeleitet zu unterschiedlichen Themen gearbeitet. Ein moderierter „Open-Space“ hat den kursübergreifenden Austausch und die Themenfindung unterstützt. Die Interessensgruppen wurden von Lehrenden der Fachschule unterstützt und begleitet. In einem abschließenden „Marktplatz“ wurden die Ergebnisse präsentiert, dokumentiert und reflektiert.

Ein Wahlpflichtkurs „Klimateam“, wird kontinuierlich angeboten und von einer Lehrkraft begleitet. Kursübergreifend werden in Kleingruppen eigene Projekte erarbeitet und umgesetzt.

Auch selbstorganisiertes Engagement zu Klima- und Nachhaltigkeitsthemen kann unter bestimmten Rahmenbedingungen als Wahlpflichtkurs anerkannt werden (Umfang, Dokumentation, abschließende Ergebnispräsentation).

Schüler\*innen-Initiativen zur nachhaltigeren Gestaltung des Schullebens werden ausdrücklich unterstützt, gefördert und wertgeschätzt

Alle Kurse wählen ab 2021 „Klimasprecher\*innen“, die eine Vermittler\*innenrolle zwischen dem Klimateam und ihren Kursen übernehmen. Sie unterstützen das Klimateam bei der Weiterleitung von Informationen aus dem Klimateam in die Kurse und berichten zum anderen dem Klimateam Ideen und Anliegen aus den Kursen.

## Klimaschutzplan Fachschule für soziale Arbeit Alsterdorf - 2024

Für Klimasprecher\*innen und Teilnehmer\*innen des WPK Klimateam ist eine Teilnahme an Treffen mit externen Partnern (z.B. Reinigungsunternehmen) möglich und ausdrücklich erwünscht. Auch andere interessierte Schüler\*innen können sich dafür anmelden.

Die Beteiligung an Aktionen und Aktivitäten im Rahmen der Klimaschule ist grundsätzlich für alle Schüler\*innen offen.

Die Einladung erfolgt über das „Grüne Brett“.

### Projekte des Wahlpflichtkurses „Klimateam“ 2023/24

(Alle Projekte sind im Klimaschutzplan verankert, jedoch teilweise nicht als separate Maßnahme, sondern als Teilziel einem Jahr zugeordnet)

- Aschbecher HSV vs. St. Pauli für den Außenbereich
- Saisonkalender
- Klimabuch
- Kleidertauschparty mit anschließender Spendenaktion
- Gartenprojekt (Pflege des Kräuterbeetes und der Wildblumenwiese /Aufstellen eines Insektenhotels)
- Mülleimerprojekt (Sticker-Aktion)
- Instagram-Account ClimateProtectors

### Schulsprecher\*innenteam

**Neu 2025:** Um die Zusammenarbeit mit dem Schulsprecher\*innenteam als Vertretung der Schüler\*innen zu stärken, möchten wir einmal /Jahr mit dem jeweils neu zusammengesetzten Team ins Gespräch über den Bedarf, mögliche gemeinsame Ziele und Kooperationsmöglichkeiten kommen (jeweils zum Anfang des Wintersemesters).

### Kollegium

Ein erster Auftakt hat in einer Dienstbesprechung im Juni 2021 in Kooperation mit der Hamburger Klimaschutzstiftung und dem Referenten Herrn Dr. Gairola stattgefunden. Fragestellung: Möglichkeiten und Herausforderung auf dem Weg zur „Klimaschule“

Hierzu gibt es eine Dokumentation der Sichtweisen und Einstellungen, der Bedenken und Herausforderungen sowie erster Ideen und Lösungsansätze aus dem Kollegium.

Folgende erste Ansatzpunkte wurden benannt (Auswahl). Einige Ideen sind bereits in den Klimaschutzplan eingeflossen, andere Ideen (noch) im Themenspeicher.

### Umgesetzt / fortlaufend in Umsetzung:

- Naturnahes Außengelände
- Gartengestaltung stärker ins Schulleben einbinden
- Mehr Kunst mit Restmaterialien und Upcycling
- Erasmus und Nachhaltigkeit

## Klimaschutzplan Fachschule für soziale Arbeit Alsterdorf - 2024

- Teilnahme am Stadtradeln

### Ideenspeicher:

- Begrünen von Fassaden
- Alte Handys sammeln (Recycling)
- Sensibilisierung für raucherbedingte Abfälle
- Begrüßungsprogramm für neue Schüler entwickeln
- Projekttag „Klima und Ernährung“

Im 16. Mai 2024 hat die Umweltstiftung Save our future (SOF) an der Fachschule einen Fachtag (ganztagig) zum Thema BNE moderiert. In den neuen Bildungsplänen ab 2025 wird Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eine Leitperspektive sein, die wir ab Herbst 2024 in neue Curricula einbinden.

Das Kollegium wird jährlich im Rahmen einer „Kollegiumszeit“ über den aktuellen Stand des Klimaschutzplans informiert. Nächste Schritte, neue Maßnahmen und ggf. Verantwortlichkeiten werden beschlossen.

### Ideenspeicher 2024:

- Eine/n Referent\*in für die Schulgemeinschaft einladen
- Beratung zur Insektenfreundlichen Gestaltung des Gartens

### Schulbüro:

Das Schulbüro ist wichtiger Akteur im Rahmen einer nachhaltigen Beschaffung und Bewirtschaftung. Aktuelles Beispiel ist die Umstellung der Ausgabe von Whiteboard- Stiften (vgl. B5); hier ist der extrem hohe Verbrauch zuerst im Schulbüro aufgefallen.

Für alle Einkäufe wird vor der Beschaffung geprüft, ob es nachhaltigere Lösungen gibt.

### Kiosk:

Der Kiosk ist eine Tagesförderstätte und ein Kooperationsprojekt der Fachschule mit der alsterdorfer assistenz ost gGmbH. Sowohl das Angebot an Speisen und Getränken, als auch der Einkauf und die Bewirtschaftung (Kühlschränke, Geräte) haben damit Einfluss auf die Nachhaltigkeit der Schulgemeinschaft. Wir sind mit allen Akteuren des Kiosks kontinuierlich im Austausch.

### Bibliothek:

Über die Bibliothek können wir ein umfangreiches Angebot an Unterrichtsmaterialien, Büchern und Medien zum Thema Nachhaltigkeit, BNE und Klimaschutz zur Verfügung stellen.

## **Organisation der Zusammenarbeit**

### Planungsgruppe KSP

**NEU 24:** Die „Planungsgruppe KSP“ trifft sich unregelmäßig, mindestens 1x im Halbjahr. Sie setzt sich aus der Schulleitung, der WPK-Lehrkraft und ggf. weiteren Kolleg\*innen zusammen. Die Planungsgruppe reflektiert

## Klimaschutzplan Fachschule für soziale Arbeit Alsterdorf - 2024

die aktuellen Maßnahmen, sichtet Erfolge, Herausforderungen, plant mögliche nächste Schritte und bereitet den Austausch mit am KSP beteiligten Personengruppen vor.

Je nach Thema werden weitere Akteure für den Austausch angefragt: Kiosk, Schulbüro, Bibliothek, Reinigungsdienst, Hausmeister...

Die Teilnahme an der Planungsgruppe wird bei Mitarbeitenden als Arbeitszeit angerechnet.

### Wahlpflichtkurs „Klimateam“

Ein Wahlpflichtkurs „Klimateam“, wird kontinuierlich angeboten und von einer Lehrkraft begleitet. Kursübergreifend werden in Kleingruppen eigene Projekte erarbeitet und umgesetzt. Der KSP dient hierbei als Orientierung. Neue Projekte werden aus dem KSP abgeleitet und/oder als neue Maßnahme aufgenommen. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe statt.

### Klimatreffen

Einmal jährlich findet ein Gespräch mit den am Klimaschutzplan beteiligten Personengruppen statt. Entweder als übergreifendes Treffen oder bei terminlichen Kollisionen in getrennten Austauschgruppen:

- Klimasprecher\*innen der Kurs
- Schulsprecher\*innenteam
- Kollegium

Die Klimatreffen sind schulöffentlich.  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

### **Ziele der Klimatreffen:**

- Stand des KSP vorstellen
- abgeschlossene Maßnahmen reflektieren
- Aktuelle Anliegen klären und einordnen
- Ggf. Abstimmung von Maßnahmen
- Neue Maßnahmen entwickeln
- Aktivierung von Beteiligung
- Themenhüter benennen
- Absprachen in der Zusammenarbeit

## **Information und Kommunikation**

**NEU 2024:** Der Klimaschutzplan wird auf der Homepage der Schule veröffentlicht. Er kann auch über MS TEAMS für Schüler\*innen und Kolleg\*innen eingesehen werden.

Die Kommunikation im WPK Klimateam läuft über MS TEAMS

Im Schulgebäude ist zudem eine Pinnwand ausgewiesen („das GRÜNE Brett“), die mit Ankündigungen, Plakaten und Informationen vom Klimateam bestückt wird.

## Klimaschutzplan Fachschule für soziale Arbeit Alsterdorf - 2024

Die Einladungen zum Klimatreffen werden hier ausgehängt.

Aktuelle Aktionen werden hier ausgehängt (Stadtradeln, Kleidertausch auf dem Alsterdorfer Markt, offene Fahrradwerkstatt im Stadtteil, Müllsammelaktion)

### Externe Kooperationspartner

Unser Reinigungsunternehmen ASC ist in die Entwicklung von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitszielen eingebunden. Ein Sondierungsgespräch zum Thema Reinigungsmittel und Mülltrennung hat mit ASC sowie mit dem Anbieter der Reinigungsmittel stattgefunden. Die Auswahl der eingesetzten Reinigungsmittel ist seit Februar 2022 konsequent auf ökologisch-nachhaltige Produkte umgestellt (cradle to cradle-Zertifizierung). Die Reinigungsergebnisse und ggf. notwendige Anpassungen (beispielsweise häufigere Putzfrequenzen) werden beobachtet und mit dem Reinigungsunternehmen abgestimmt. Die Mülltrennung wird zum Herbst 2022 um eine Wertstoffsammeltonne/Verpackung erweitert und zentralisiert. Statt einzelner Restmüllbehälter gibt es drei feuerbeständige Sammelstationen in den Fluren. Dies erweitert die Mülltrennung und reduziert gleichzeitig den Verbrauch von Mülltüten drastisch. Das Reinigungsunternehmen hat seine Reinigungsprotokolle entsprechend angepasst, um eine separate Entsorgung von Papier- und Verpackungsmüll zu gewährleisten.

**NEU 2024:** Durch eine Kooperation mit der Umweltstiftung SOF konnte in Entwicklung befindliches Unterrichtsmaterial für die Sozialpädagogischen Assistent\*innen getestet werden.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Referenten für Nachhaltigkeit der Ev. Stiftung Alsterdorf ist aufgenommen worden.

### Herausforderungen

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war zum Start unserer Klimaschutzbemühungen eine übergreifende Zusammenarbeit nur sehr eingeschränkt möglich (keine kursübergreifenden Präsenztreffen). Hier hat sich die Situation entspannt, die Zusammenarbeit bleibt aber eine Herausforderung.

Dies liegt zum einen daran, dass die zeitlichen Ressourcen in der Ausbildung deutlich begrenzt sind und z.B. die berufsbegleitenden Kurse an keinem Tag der Woche gemeinsam in der Schule sind.

Eine weitere Herausforderung ist die Koordination von gemeinsamen Terminen. Da unsere Unterrichtszeiten sich über den gesamten Tag bis in den Abend verteilen, ist ein kursübergreifendes Arbeiten (außer im Wahlpflichtbereich) nur sehr schwer möglich.

**NEU 2024:** Durch eine Umstellung in der Ausbildungsstruktur der berufsbildenden Kurse von einer Vollzeit- auf eine Teilzeitausbildung in Tagesform zum Sommer 2023 und die steigende Tendenz, die Heilerziehungspflegeausbildung berufsbegleitend zu absolvieren, gibt es weniger Kurse, die einen Wahlpflichtkurs brauchen. Damit nimmt die Personenzahl im Wahlpflichtbereich möglicherweise zukünftig ab.

Eine große und interessierte Gruppe an Teilnehmenden kommt aus dem Kurs der Sozialpädagogischen Assistent\*innen. Die Schüler\*innenzahl für diesen Ausbildungsgang ist in den letzten beiden Jahren rückläufig gewesen.

### **Erfahrungen 2024**

Projekte werden überwiegend über den Wahlpflichtkurs (WPK) Klimateam entwickelt.

Dieser wird von einer Lehrkraft begleitet. Die Bescheinigung des WPKs ist eine wesentliche Motivation für das Engagement. Der verbindliche Rahmen unterstützt den Austausch und die Zusammenarbeit. Von einem Teil der Schüler\*innen wird als wesentlicher Gewinn genannt, dass ihr Engagement innerhalb und außerhalb der Schule gesehen und anerkannt wird (Teilnahme am Fachtag Klimaschulen, Interviews, Plakate, Instagram). Diese Wertschätzung verstärkt die Motivation.

### **Perspektiven**

#### **Ausrichtung**

Die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen (ca. 40% bis 2030) ist Bestandteil des Klimaschutzplans und soll in der nächsten Überarbeitung explizit in die Strategie aufgenommen werden.

Perspektivisch soll der Gedanke der Klimaanpassung stärker berücksichtigt werden. Dies betrifft insbesondere den Schutz aller Mitarbeitenden und Schüler\*innen vor intensiver Hitze. Die oberen Unterrichtsräume können bei Südlage aufgrund der Lärmbelastung durch die Sengelmanstraße nicht durchgehend gelüftet werden. Hier besteht im Sommer der Bedarf nach kühlenden baulichen Maßnahmen (z.B. wärmeabsorbierende Wandanstriche) sowie Arbeitsmöglichkeiten im Außenbereich, die z.B. durch Sonnensegel vor intensiver Sonneneinstrahlung geschützt sind oder die Pflanzung schattenspendender größerer Bäume.

#### **Sichtbarkeit**

Wir möchten mit den Projekten der Schüler\*innen innerhalb der Schule, aber auch für eine größere Öffentlichkeit noch sichtbarer werden (über Instagram „ClimateProtectors“)

In einem „Klimabuch“ werden die Projekte der Schüler\*innen gesammelt.

Einige Projekte sind dann besonders erfolgreich, wenn sie von der nachfolgenden Gruppe weitergeführt werden; sie suchen für 25/26 einen Nachfolger. Für neue Teammitglieder kann es sehr attraktiv sein, ein bereits begonnenes Projekt weiterzuführen, weil viele Gedanken und Vorarbeiten bereits eingeflossen sind, die nicht verloren gehen. Es bleibt mehr Zeit für sichtbare Ergebnisse. In diesem Sinne ist ein Nachfolgeprojekt sehr nachhaltig. Auch dieses Verständnis von nachhaltigem Arbeiten ist uns wichtig.

Ein Dauerbrenner ist das Thema Umgang mit Heizenergie und Strom (Licht an, offene Fenster und Türen bei gleichzeitig aufgedrehter Heizung). Hier wollen wir uns um weitere Aufklärungskampagnen bemühen und Anreize für energieschonendes Verhalten finden.

#### **Zusammenarbeit**

Soweit es terminlich möglich ist, werden wir weiterhin zu übergreifenden Klimatreffen einladen. Wo dies nicht möglich ist, werden wir den Austausch und die Entwicklung neuer Maßnahmen innerhalb von Regelstrukturen statt übergreifend organisieren (Kollegiumszeit, Schulsprecher\*innentreffen, kursinterne Abstimmungen)

### Evaluation

Wir reflektieren einmal jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Anhand der Ergebnisse passen wir die Ziele und Maßnahmen gegebenenfalls an.

Von 74 genannten Maßnahmen sind:

- 44 umgesetzt oder werden fortlaufend umgesetzt
- 14 sind in der Umsetzung
- 13 werden zukünftig umgesetzt
- 2 sind aktuell nicht umsetzbar

Insgesamt konnten 78

% der Maßnahmen umgesetzt werden, werden fortlaufend umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzung. Der Klimaschutzplan ist dem Kollegium am 26.08.2024 im Rahmen der Konferenztage vor Schuljahresbeginn vorgestellt und einstimmig angenommen worden.

### Klimaschutzbeauftragte

Ansprechpartnerin für den Klimaschutzplan und alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule ist Jessica Hruschka. Sie leitet die Planungsgruppe, organisiert das Klimatreffen in Zusammenarbeit mit Gerd Nodorp und Christian Krakau und vertritt unsere Schule nach außen.

Ansprechpartner für den Klima-WPK ist Christian Krakau. Er begleitet und koordiniert die Projekte und Aktivitäten der Schüler\*innen. Der WPK wird auf die Arbeitszeit angerechnet.

#### Kontakt:

[jessica.hruschka@fsherz.de](mailto:jessica.hruschka@fsherz.de),

[christian.krakau@fsherz.de](mailto:christian.krakau@fsherz.de)